

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025-2026

15.04.2026



Als Textilunternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, nachhaltige und sozialverträgliche Geschäftspraktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Der Klimawandel und die sozialen Herausforderungen in der globalen Lieferkette machen es notwendig, neue Ansätze für die Textilproduktion zu entwickeln, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen.

Wir engagieren uns im Rahmen unserer Grundsatzerklärung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung zu den folgenden Prinzipien: Achtung der Menschenrechte, Umweltverantwortung, Integrität und Geschäftsethik, verantwortungsvolle Beschaffungs- und Einkaufspraktiken, Förderung existenzsichernder Löhne und der kontinuierlichen Steigerung des Einsatzes nachhaltiger Materialien. Diese Prinzipien bilden die Grundlage unseres Handelns und setzen Maßstäbe für unsere Geschäftsprozesse. Unsere hohen Erwartungen gelten nicht nur für unser eigenes Unternehmen, sondern erstrecken sich auch auf unsere Zulieferer und sämtliche Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette. Wir erwarten, dass alle unsere Partner die gleichen ethischen, sozialen und ökologischen Standards einhalten und aktiv dazu beitragen, diese kontinuierlich zu verbessern. Nur durch enge Zusammenarbeit und konsequente Umsetzung dieser Standards können wir gemeinsam eine nachhaltige, faire und zukunftsfähige Lieferkette sicherstellen, die den Anforderungen der globalen Herausforderungen gerecht wird.

Wir integrieren Sorgfaltsprozesse in unseren Geschäftsalltag und vermindern wesentliche Risiken durch Mechanismen im Beschwerdemanagement und Schutzmaßnahmen.

EIN NACHHALTIGES BESCHAFFUNGSMODELL IST DER WEG ZUR BESSERUNG

FL Textil positioniert sich als leistungsstarker Lieferant im Bereich der Berufsbekleidung und bietet seinen Kunden ganzheitliche Konzepte. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich von Design und Entwicklung über Produktion bis hin zur Organisation von Lagerhaltung, dem Lagerbestandsmanagement und der Lieferung an die Verkaufsstellen unserer Kunden. Dabei verfolgen wir einen integrativen Ansatz, um sicherzustellen, dass unsere Kunden alles aus einer Hand erhalten.

Unser Geschäftsmodell basiert auf einem jährlichen Produktionszyklus pro Kunde. Diese Struktur ermöglicht uns eine sorgfältige Planung und ausreichende Vorlaufzeit für die Entwicklung und Herstellung der Bekleidung. Durch eine kontinuierliche Überwachung der Bestände können wir unsere Produktionsplanung vorausschauend gestalten und verhindern so Engpässe oder Verzögerungen. Unsere Lieferanten werden frühzeitig informiert, damit sie die notwendigen Kapazitäten reservieren und die Rohstoffbeschaffung rechtzeitig organisieren können. Dies minimiert das Risiko von Preisnachlässen oder ungenauen Vorhersagen und verhindert, dass wir durch kurzfristige Anpassungen der Auftragsvolumina in Schwierigkeiten geraten. Darüber hinaus haben im Jahr 2025 alle Key Account Manager, die die Produktionen hauptverantwortlich steuern, eine Schulung zu den KPIs im Einkauf und in der Beschaffung absolviert.

Wir planen die Auftragsmengen basierend auf einer gründlichen Analyse der Bestellungen und berücksichtigen dabei realistische Puffermengen. So sind wir in der Lage, auch auf unerwartet hohe Bestellmengen zu reagieren, ohne auf zusätzliche Kleinproduktionen angewiesen zu sein.

Unsere Produkte sind für den intensiven täglichen Gebrauch in der Industrie konzipiert, weshalb wir hohe Qualitätsstandards einhalten. Regelmäßige Tests und die Fokussierung auf eine lange Lebensdauer unserer Produkte sind zentrale Aspekte unserer Qualitätssicherung.

Langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen sind uns besonders wichtig. Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit unseren Produktionsstätten und Agenturen und arbeiten eng an gemeinsamen Projekten, wie der Produktionsplanung und Qualitätssicherung, zusammen. Durch diese enge Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass alle Beteiligten – von den Lieferanten bis zu den Logistikpartnern – ihre Aufgaben, die Produkterwartungen und die Zeitpläne vollständig verstehen. So können wir pünktliche Lieferungen garantieren und vermeiden übermäßige Überstunden.

Unsere Erwartungen an die Produkte sowie die zu erfüllenden Qualitätsstandards werden klar durch Spezifikationsdokumente kommuniziert. Sollte es dennoch während des Produktionsprozesses zu Unklarheiten kommen, sorgt unser Produktionsteam für eine schnelle Klärung. Dies umfasst auch die zeitgerechte Rückmeldung und Freigabe von Farbmusterproben, Qualitätsmustern und anderen relevanten Produktionsmustern.

Unsere Erwartungen an unsere Lieferanten werden klar durch unseren Code of Conduct und die dazugehörige Severe risk and crisis management guideline kommuniziert. Der CoC und somit auch die Severe risk and crisis management guideline werden von 100% unserer Lieferanten unterzeichnet. Wir führen jährlich eine Lieferantenevaluierung bei 89% unseren direkten Zulieferern unter anderem nach folgenden Kriterien durch: Sozialstandards, Nachhaltigkeitsstandards und Arbeitssicherheit

Wir konzentrieren unsere Produktion auf die Länder Bangladesch, China und Indien. Überwiegend befinden sich unsere Partner in Bangladesch in der Region Dhaka, in Indien in Tirupur und in China in Fuzhou und Ganzhou. Diese regionale Fokussierung ermöglicht uns, die Produktionsprozesse effizient zu steuern und die Qualität unserer Produkte auf einem hohen Niveau zu halten. Durch Vor-Ort Audits, sowie Folge-Audits (Follow-up Audit) unseres lokalen CR-Teams bei unseren direkten Zulieferern (2025: 100%) können wir sicherstellen, dass unsere hohen Standards eingehalten werden. Durch den Maßnahmenplan (CAP), der nach jedem Audit erstellt wird, überprüfen wir die Korrekturmaßnahmen und Fortschritte unserer Lieferanten.

Die für unsere Produkte benötigten Materialien und Zutaten werden, sofern möglich, von unseren Partnern lokal bezogen. In einigen Fällen müssen jedoch, aus Verfügbarkeits- oder Qualitätsgründen, Zutaten aus anderen Ländern importiert werden. Unsere Baumwolle beziehen unsere Lieferanten aus Anbaugebieten wie Indien, Brasilien, Burkina Faso und Kamerun.

Durch das beschriebene Geschäftsmodell und durch systematisches Risikomanagement arbeiten wir kontinuierlich daran unsere Risiken zu identifizieren und zu minimieren.

UNSERE RISIKEN

Verantwortungsvolles Handeln erfordert die kontinuierliche Überprüfung potenzieller Risiken für Mensch und Umwelt. Daher analysieren wir unsere Lieferkette systematisch und umfassend, um Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern sowie regelmäßige Überprüfungen stellen wir sicher, dass ethische und ökologische Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden.

Unsere Risikoanalyse basiert auf den ILO-Risiken und erfolgt auf mehreren Ebenen. Zunächst bewerten wir länderspezifische Risiken mithilfe von Tools wie dem MVO Risk Checker und dem amfori Risiko-Kompass sowie weiteren öffentlich zugänglichen Studien. Ergänzend analysieren wir Risiken innerhalb unserer Partnerunternehmen und Produktionsstätten durch Social Audits vor Ort und BSCI-Reports.

Anschließend übertragen wir die identifizierten Risiken auf unsere Produktgruppen und bewerten diese spezifisch. Darüber hinaus prüfen wir unser Geschäftsmodell hinsichtlich möglicher struktureller Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit Beschaffungsstrategien, Zeitvorgaben sowie der Auswahl und Steuerung von Lieferanten. Abschließend werden alle identifizierten Risiken gesamthaft bewertet und priorisiert.

Unsere Produktion findet in sowohl in lokal also auch global vernetzten Lieferketten statt, die häufig mit Risiken für Mensch und Umwelt verbunden sind. Zu den bedeutendsten allgemeinen Risiken (nach ILO) zählen:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung
- Arbeitszeit/Überstunden
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Vereinigungsfreiheit, Kollektivverhandlungen
- Nicht Einhaltung von Mindestlohngesetz und fehlende existenzsichernde Löhne
- Korruption, Bestechung
- Chemikalienmanagement
- Wasserverbrauch, Wasserverschmutzung
- Treibhausgasemission
- Umgang mit HeimarbeiterInnen

Neben den allgemeinen Risiken der Bekleidungsindustrie bestehen auch produktspezifische Herausforderungen. Unsere Arbeitsbekleidung besteht überwiegend aus Baumwolle und Polyester.

Der Baumwollanbau ist insbesondere mit hohem Wasserverbrauch sowie dem Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln verbunden, was Umwelt und Gesundheit belasten kann. Die Herstellung von Polyester basiert auf fossilen Rohstoffen, verursacht hohe CO₂-Emissionen und trägt durch Mikroplastik zusätzlich zur Umweltbelastung bei.

Auch die Nassveredelung stellt einen kritischen Produktionsschritt dar, da hierbei große Mengen an Wasser, Chemikalien und Energie eingesetzt werden. Unzureichend behandelte Abwässer können Umwelt und Gesundheit gefährden.

Auf Konfektionsebene stehen vor allem soziale Risiken im Fokus, darunter überlange Arbeitszeiten, Überstunden, unzureichender Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Diskriminierung. Besonders in zeitkritischen Produktionsphasen können enge Zeitvorgaben zu erhöhtem Druck führen.

Innerhalb unserer Lieferketten bestehen insbesondere Risiken in Bezug auf Arbeitszeitregelungen, Überstunden, wöchentliche Ruhezeiten sowie ununterbrochene Arbeitsphasen. Diese treten vor allem in zeitkritischen Produktionsphasen auf, beispielsweise bei neuen Projekten, bei denen enge Zeitvorgaben und hoher Marktdruck zu verlängerten Arbeitszeiten führen können.

Weitere Risiken betreffen Sicherheitsstandards, beispielsweise fehlende Schutzausrüstung, unzureichende Maschinensicherung, blockierte Fluchtwege oder mangelhafte Evakuierungspläne.

Trotz dieser Herausforderungen wurden in unserer Lieferkette keine schwerwiegenden Fälle von Korruption, Kinderarbeit oder sexueller Diskriminierung festgestellt.

Wir verfolgen einen kontinuierlichen Ansatz zur Identifikation und Reduzierung von Risiken, um potenzielle Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und eine nachhaltige sowie belastbare Lieferkette sicherzustellen.

NACHHALTIGKEITSZERTIFIKATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Um sicherzustellen, dass unsere Produkte und Herstellungsprozesse den höchsten ökologischen und sozialen Standards entsprechen, arbeiten wir mit verschiedenen internationalen Organisationen und Zertifizierungen zusammen:

- GOTS-Zertifizierung (Global Organic Textile Standard)

Seit Oktober 2023 sind wir stolz darauf, offiziell GOTS-zertifiziert zu sein, was einen bedeutenden Meilenstein in unserem Bestreben darstellt, nachhaltige und verantwortungsvolle Textilproduktion zu fördern. Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist der weltweit führende Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er stellt sicher, dass entlang der gesamten Lieferkette strenge ökologische und soziale Kriterien erfüllt werden – von der umweltschonenden Gewinnung der Rohstoffe über die sozialverantwortliche Verarbeitung bis hin zur Endproduktion. Die GOTS-Zertifizierung garantiert, dass keine schädlichen Chemikalien eingesetzt werden, die Arbeitsbedingungen fair sind und der gesamte Produktionsprozess umweltfreundlich und sozial verträglich gestaltet ist.

Mittlerweile wurden wir ein weiteres Mal erfolgreich zertifiziert und konnten im Bereich GOTS-Produktionen erweitern. Seitdem haben wir nicht nur unsere internen Standards kontinuierlich weiterentwickelt, sondern auch unser Produktionsportfolio im Bereich nachhaltiger Textilien erweitert. So erfüllen wir die steigenden Erwartungen unserer umweltbewussten Partner noch gezielter – und bieten verantwortungsvolle Qualität in der Textilbranche an.

- AMFORI / BSCI (Business Social Compliance Initiative)

Seit mehreren Jahren sind wir Mitglied von amfori, einem weltweit führenden Netzwerk für offenen und nachhaltigen Handel. Über das Programm amfori BSCI arbeiten wir daran, soziale Standards entlang unserer Lieferkette systematisch zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.

Der BSCI Code of Conduct basiert auf den Konventionen der International Labour Organization (ILO), den Menschenrechtsdeklarationen der Vereinten Nationen, dem UN Global Compact sowie den OECD-Richtlinien und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung verantwortungsvoller Geschäftspraktiken.

Durch unsere amfori-Mitgliedschaft und die Nutzung von BSCI-Reports können wir unsere Partner frühzeitig bewerten, Risiken gezielt identifizieren und soziale sowie ökologische Standards innerhalb unserer Lieferkette stärken.

Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr erneut an amfori-Schulungen teilgenommen. Gleichzeitig haben wir auch unseren Partnern in der Lieferkette den Zugang zu diesen Schulungen

ermöglicht, um verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftspraktiken gemeinsam weiterzuentwickeln.

- **FAIRTRADE-Produktion**

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir großen Wert auf faire Produktionsbedingungen. Durch die Verwendung von FAIRTRADE-Baumwolle setzen wir uns für stabile Mindestpreise und zusätzliche Prämien ein. Das verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den Ursprungsländern und leistet auch einen wichtigen Beitrag gegen ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit. FAIRTRADE-Baumwolle ist – wie alle anderen zertifizierten Rohstoffe – gentechnikfrei.

- **Grüner Knopf**

Seit 2024 führt FL Textil Produkte mit dem Grünen Knopf Siegel und stellt so sicher, dass soziale und ökologische Standards in der Lieferkette eingehalten werden. Die Zertifizierung umfasst strenge Kriterien, die von der Rohstoffgewinnung bis zur Produktion reichen.

- **BCI Cotton (Better Cotton Initiative)**

Wir setzen vermehrt auf BCI Cotton (Better Cotton Initiative) in unseren Produktionen, um unser Engagement für nachhaltige Textilien weiter zu verstärken. BCI ist ein globales Programm, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Baumwollproduktion weltweit zu verbessern, sowohl für die Umwelt als auch für die Lebensbedingungen der Bauern und die Zukunft des Sektors.

BCI Cotton wird unter strengen Kriterien angebaut, die Wasserverbrauch, Bodengesundheit und den Einsatz von Pestiziden reduzieren sowie faire Arbeitsbedingungen für die Bauern gewährleisten. Durch den verstärkten Kauf von BCI Cotton tragen wir aktiv zur Förderung von umweltfreundlicheren Anbaumethoden und sozialer Verantwortung bei. Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Materialien kontinuierlich zu erhöhen und unseren Kunden qualitativ hochwertige, verantwortungsvoll hergestellte Textilien anzubieten.

- **Cotton made in Africa**

Im Juni 2025 hat FL Textil eine Lizenzpartnerschaft mit Cotton made in Africa® (CmiA) geschlossen. Mit diesem Schritt übernehmen wir Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft der Textilbranche. Cotton made in Africa®, eine Initiative der Aid by Trade Foundation, zählt zu den weltweit führenden Standards für nachhaltig produzierte Baumwolle. Das Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe – nicht durch Spenden, sondern durch fairen Handel. Auf diese Weise werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern in Afrika verbessert und gleichzeitig unsere Umwelt geschützt.

Um dies sicherzustellen, arbeitet CmiA mit einem breiten Netzwerk in den Baumwollanbauländern zusammen – von Partnern entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette bis hin zu Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. So wird gewährleistet, dass die Standards konsequent umgesetzt und die zertifizierten Rohstoffe weltweit korrekt verarbeitet werden.

Für unsere Kunden bedeutet das: Sie erhalten Produkte, die nicht nur in Qualität und Design überzeugen, sondern auch einen echten Unterschied machen. Wir sind stolz darauf, bereits die ersten Produktionen mit Cotton made in Africa® erfolgreich umgesetzt zu haben – und freuen uns, diesen nachhaltigen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

- **Recyceltes Polyester**

In unserem Produktportfolio finden sich auch zunehmend Artikel aus recyceltem Polyester. Durch die Verwendung recycelter Materialien reduzieren wir den Verbrauch neuer Ressourcen und tragen zur Verringerung der Abfallmenge in der Umwelt bei. Das recycelte Polyester stammt unter anderem aus recycelten PET-Flaschen, was den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte weiter minimiert. Darüber hinaus unterstützt dieser Ansatz eine Kreislaufwirtschaft, indem Abfallprodukte sinnvoll wiederverwendet werden. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit in unserer Materialauswahl fördern wir umweltfreundlichere Herstellungsprozesse und leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Kunststoffabfällen in den Ozeanen und auf Deponien.

Um die Herkunft von recyceltem Polyester (rPET) nachzuweisen hat das TÜV Süd Ungarn ein neues Testverfahren entwickelt. Zusammen mit FL Textil hat das TÜV Labor nun die ersten Tests von recyceltem PET erfolgreich durchgeführt. Mit dieser neuen Methode können wir transparent die Herkunft unseres Polyesters belegen und Vertrauen in recycelte Textilien stärken.

Übersicht Initiativen zur nachhaltigen Beschaffung der letzten 3 Jahre

	GOTS		Fairtrade	Grüner Knopf	BCI	CMIA	Recyceltes PES
Year	GOTS Stufe	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl
2023	100% Organic Cotton	51.385	51.385		260.029	Vertrag ab 2025	
2024	100% Organic Cotton	465.510		489.772	122.445	Vertrag ab 2025	136.722
	Made with	24.262					
2025	100% Organic Cotton	186.032		218.057	131.725	227.620	57.544
	Made with	32.025					

CHEMIKALIENMANAGEMENT

Der Einsatz gefährlicher Chemikalien stellt ein erhebliches Risiko in der Produktion von Berufskleidung dar, sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit der Beschäftigten. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, haben wir begonnen, den Einsatz von Chemikalien in einigen unserer Produktionen mit Hilfe eines speziellen Tracking-Tools zu überwachen. Mit der Einführung des BHive- bzw. BVE3-Systems zur chemischen Bestandsverfolgung in einigen unserer Produktionsstätten haben wir die Möglichkeit, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen detailliert zu überwachen. Dieses System erlaubt es uns, potenziell schädliche Substanzen die für unsere Produktionen eingesetzt werden, frühzeitig zu identifizieren und schrittweise durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen.

EFFIZIENTES TRANSPORTMANAGEMENT

Ein effizientes Logistikmanagement und die Optimierung der Transportwege sind zentrale Bestandteile unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Durch die sorgfältige Planung von Transporten, effizientes Verpackungsmanagement und die Bündelung von Lieferungen minimieren wir Leerfahrten und reduzieren den Kraftstoffverbrauch.

Wir optimieren unsere Routenplanung mithilfe moderner Technologien, um den CO₂-Ausstoß weiter zu senken. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduktion von Treibhausgasen bei und verbessern die ökologische Bilanz entlang unserer gesamten Lieferkette.

BESCHWERDEMECHANISMEN UND SCHUTZMASSNAHMEN

Effiziente Beschwerdemechanismen sind ein wichtiger Bestandteil, um unserer Verantwortung in der Lieferkette nachzukommen. Unsere Produktionspartner verfügen über produktionsinterne Beschwerdemechanismen. Wir überprüfen diese regelmäßig durch Audits und Interviews der ArbeiterInnen vor Ort. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit unseren lokalen CR-Managern in einigen unserer wichtigsten Produktionsstätten die Initiative „Speak for Change“ beziehungsweise unseren FL Textil Beschwerdemechanismus eingeführt. Mit dem Ziel, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in unserer globalen Lieferkette eine Stimme zu verleihen, ihre Rechte zu stärken und Abhilfe zu gewährleisten. Diese Initiativen schaffen eine Plattform, die es insbesondere benachteiligten Gruppen wie Frauen, Minderheiten und HeimarbeiterInnen ermöglicht, ihre Anliegen und Erfahrungen offen zu äußern.

Durch „Speak for Change“ und unserem FL Textil Beschwerdemechanismus haben die Beschäftigten die Möglichkeit anonym per Mail oder telefonisch Beschwerden einzureichen. Durch einen Aushang und Schulungen werden die MitarbeiterInnen aufgeklärt, wo und wie sie Beschwerden einreichen können. Dadurch fördern wir den Dialog zwischen den Beschäftigten, unserem Unternehmen und anderen Stakeholdern, um gemeinsam Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Missstände aufzudecken und konkrete Maßnahmen bis hin zur Wiedergutmachung zu ergreifen. 2025 wurden an die FL Textil durch den FL Textil Beschwerdemechanismus keine Beschwerden übermittelt.

Der Beschwerdemechanismus umfasst folgende Eckpunkte:

- In den Produktionsstätten werden Plakate mit den relevanten Informationen zu Kontaktaufnahme mit den jeweiligen CR Manager des Landes aufgehängt, um den Beschäftigten den direkten Kontakt zu uns zu ermöglichen.
- Potenziell Betroffene können uns bei Verstößen kontaktieren, und wir setzen uns dafür ein, Beschwerdeführende vor Vergeltungsmaßnahmen zu schützen und ihre Anonymität zu gewährleisten.
- Bei legitimen Beschwerden oder Hinweisen auf negative Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt oder Integrität, die durch unser Handeln oder unsere Mitwirkung entstanden sind, sorgen wir für Abhilfe und Wiedergutmachung oder beteiligen uns daran.
- In unserem Unternehmen selbst gibt es eine anonyme Beschwerdebox, die regelmäßig überprüft wird, um sicherzustellen, dass Anliegen oder Verbesserungsvorschläge vertraulich und zeitnah bearbeitet werden können. Bislang wurden keine Beschwerden eingereicht, was darauf hindeuten könnte, dass unsere Mitarbeiter mit den aktuellen Arbeitsbedingungen zufrieden sind. Dennoch möchten wir alle ermutigen, die Möglichkeit zu nutzen, um offene Themen oder Verbesserungsvorschläge anonym mitzuteilen.

EINBEZIEHUNG VON EXTERNEN STAKEHOLDERN UND POTENTIELL BETROFFENEN

Die kontinuierliche Einbeziehung unserer Zulieferer erfolgt sowohl durch regelmäßige Abstimmungen mit dem FL Textil Team in Wien als auch über unsere lokalen CR-Manager bei Vor-Ort-Besuchen. Je nach Anlass der Besuche stehen dabei soziale und ökologische Themen im Fokus. Seit 2024 setzen wir zudem einen aktiven Dialog mit unseren Lieferanten zu unserer Strategie zur Förderung existenzsichernder Löhne um.

Im Rahmen unseres Audits findet auch der Austausch mit potenziellen Betroffenen durch gezielte Mitarbeiterinterviews statt. Diese Gespräche bieten den Arbeitskräften die Gelegenheit, ihre Erfahrungen, Perspektiven und Anliegen offen anzusprechen. Dadurch gewinnen wir wertvolle Einblicke in die praktischen Abläufe und die Umsetzung der relevanten Standards im Arbeitsalltag.

UMWELTMANAGEMENT BEGINNT IN DER ZENTRALE

Unser europäisches Büro spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung unserer Umweltmanagementstrategie, auch wenn die Produktion in Fernost stattfindet. Durch die Integration von energieeffizienten Technologien und nachhaltigen Praktiken am Standort reduzieren wir den ökologischen Fußabdruck erheblich. Das umfasst den Einsatz erneuerbarer Energien, Beschaffung von refurbished Laptops, fachgerechte Entsorgung von Abfällen, sowie die Minimierung von Abfall, Strom- und Wasserverbrauch. Zudem planen wir digitale Lösungen, um den Papierverbrauch zu senken und Arbeitsprozesse ressourcenschonender zu gestalten. Alle MitarbeiterInnen werden laufend geschult und sensibilisiert auch im privaten Alltag ressourcenschonend zu denken und zu klimafreundlichen Alternativen zu greifen.

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN UND LERNERFAHRUNGEN

Initiative	Maßnahme	Ziel	Lernerfahrung
Code of conduct	Weitergabe an alle Partner und Partnerinnen in der Lieferkette mit der Bitte um Bestätigung durch Unterschrift	Anerkennung unserer Erwartungen im Produktionsprozess	Ohne ständige Kontrolle und Nachverfolgung werden unsere Erwartungen nicht eingehalten.
BHive- bzw. BVE3-System	Einführung des BHive- bzw. BVE3-Systems zur chemischen Bestandsverfolgung in einigen unserer Produktionsstätten.	Ziel ist es den Einsatz von Chemikalien monatlich mit Hilfe eines speziellen Tracking-Tools (Chemikalien Inventar) zu überwachen.	Das Onboarding der Produktionsstätten gestaltet sich als sehr zeitaufwändig und schwierig. Besonders große Färbereien erkennen oft nicht die Notwendigkeit der neuen Tools und sind schwer davon zu überzeugen, die neuen Standards zu übernehmen. Nur ein sehr kleiner Teil der Färbereien ist bereit, monatlich die Chemikalieninventare auf die Plattform hochzuladen. Hinzu kommt, dass die Färbereien von den Stofflieferanten und nicht von unseren Produktionspartnern ausgewählt werden. Dies erschwert die Kommunikation, da wir nicht die direkten Auftraggeber sind.

Speak for Change und FL Textil Beschwerdemechanismus	Einführung von Backup Beschwerdemechanismen in Bangladesch, Indien und China.	Ziel ist es den Arbeitern vor Ort eine Stimme zu geben, herauszufinden, wo noch Handlungsbedarf besteht und Lösungen für Beschwerden zu finden.	Es braucht Zeit bis die Arbeiter den Backup Beschwerdemechanismus annehmen und vertrauen dazu gewinnen. Manche Fabriken fürchten die Beendigung von Geschäftsbeziehungen, wenn schwerwiegende Beschwerden auftreten und an den Endkunden gelangen.
Lieferkettentransparenz	Verpflichtung der Lieferanten zur Offenlegung der Lieferkette bis zum Rohstoffursprung	Transparente Erfassung der Lieferkette bis zum Rohstoffursprung	Grundsätzlich besteht eine hohe Bereitschaft zur Offenlegung, vereinzelt – bei tiefer liegenden Produktionsstufen – sind wir im Prozess jedoch auf Herausforderungen gestoßen
Bewusstsein auf Kundenseite stärken	Als ein kundenorientiertes Unternehmen sind, hängen viele Produktionsprozesse von den Anforderungen und Vorgaben unserer Kunden ab	Durch gezielte Beratung Steigerung nachhaltiger Produktion	Auf Kundenseite ist eine zunehmende Bereitschaft erkennbar, auch wenn die Umsetzung schrittweise und über einen längeren Zeitraum erfolgt

GEMEINSAM IN EINE BESSERE ZUKUNFT MIT KUNDINNEN UND ZULIEFERERN

WIR ARBEITEN AN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Gemeinsam mit einem unserer Kunden testen wir derzeit innovative Materialien, die sich nach ihrer Nutzung vollständig recyceln lassen, um aktiv die Kreislaufwirtschaft zu fördern und nachhaltige Produktionsmethoden zu etablieren. Ziel dieses Projekts ist es, Materialien zu identifizieren, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch mehrfach wiederverwendet werden können, wodurch der Verbrauch von Primärrohstoffen drastisch reduziert und die Abfallmenge signifikant verringert wird. Durch diese enge Kooperation möchten wir eine Lösung finden, die es ermöglicht, Produkte am Ende ihres Lebenszyklus in geschlossenen Kreisläufen wieder in den Produktionsprozess zurückzuführen. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung von Müll und CO₂-Emissionen bei, sondern stärkt auch das Bewusstsein für nachhaltige Produktions- und Konsumgewohnheiten. Mit dieser Initiative setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer zirkulären Wertschöpfungskette, in der Ressourcen geschont und Materialien effizienter genutzt werden, ohne die Umwelt weiter zu belasten. Unser gemeinsames Engagement unterstreicht unsere Verpflichtung, innovative Ansätze zu entwickeln und eine zukunftsfähige, nachhaltige Wirtschaft zu fördern.



LOKALES SOZIALES ENGAGEMENT ALS BESTANDTEIL NACHHALTIGER BESCHAFFUNG

Im April 2025 unterstützte FL Tex ein Zentrum für körperliche und geistige Behinderungen nahe einer Partner-Produktionsstätte in Indien durch Lebensmittelhilfe. Damit wurde das soziale Umfeld vor Ort gestärkt und ein Beitrag zu stabilen, verantwortungsvollen Lieferketten geleistet.



FÖRDERUNG FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER LIEFERKETTE

Im August 2025 unterstützte FL Tex gemeinsam mit einem langjährigen Partner in Bangladesch die Neugestaltung eines Kinderbetreuungsbereichs innerhalb der Produktionsstätte zu einem sicheren Ort für Kinder. Diese Initiative unterstreicht die Bedeutung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen und trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern sowie die Gleichbehandlung von Mitarbeitenden zu fördern. Durch die Stärkung des Wohlbefindens von Familien wird ein integratives und respektvolles Arbeitsumfeld geschaffen, das ein zentraler

Bestandteil verantwortungsvoller und nachhaltiger Beschaffung ist.

STÄRKUNG DER GLEICHBEHANDLUNG DURCH GEZIELTE SCHULUNGEN IN DER LIEFERKETTE

FL Tex führte 2025 in einer Produktionsstätte in Bangladesch gezielt ein Training zu den Rechten werdender Mütter (Maternity Benefits) durch, nachdem im Rahmen von Bewertungen Verbesserungspotenzial festgestellt wurde, um die Gleichbehandlung zu stärken und möglichen diskriminierenden Praktiken entlang der Lieferkette aktiv entgegenzuwirken. Ergänzend wurde 2026 in zwei Produktionsstätten in Bangladesch ein Stress-Management-Training für Führungskräfte durchgeführt, das auf respektvolle Kommunikation, den Abbau von belastungsbedingtem Fehlverhalten und die Förderung eines würdevollen Umgangs mit Mitarbeitenden abzielt, wodurch ebenfalls das Risiko von Belästigung und diskriminierendem Verhalten reduziert wird.

AUSBLICK UND ZIELE

Unser Unternehmen wird sich auch in den kommenden Jahren stark auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung konzentrieren. Wir streben an, bis 2027 den Anteil von recycelten Materialien in unserer Produktion um 5% zu steigern und die Nutzung von schädlichen Chemikalien drastisch zu reduzieren, indem wir den Einsatz von Chemikalien-Inventaren für unsere Nassveredelungsstätten weiter ausbauen. Ziel ist es von allen Hauptnassveredelungsstätten im Monat der Nassveredelung ein zu 80% konformes Nachhaltigkeitsinventar zu erhalten. Des Weiteren setzen wir uns für eine weitere Optimierung der Arbeitsbedingungen entlang unserer gesamten Lieferkette ein, um sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltige Produkte anbieten zu können.

Nachfolgend beschreiben wir unsere Ziele im Bereich Umwelt, Soziales und Integrität für unseren Büro- und Verwaltungsbetrieb.

UMWELTZIELE

Aspekt	Ziel	Bisherige Maßnahmen	Kennzahl (KPI) / Einheit	Wert 2024	Wert 2025	Ziel-wert akt. Jahr
Papierverbrauch	Reduktion Papierverbrauch	Mitarbeiterschulung Umwelterklärung	Gedruckte Seitenanzahl pro Bestellung	0,87	1,4	< 1,5
Erneuerbare Energie	Bezug nachhaltiger Strom	Weisung der GF an Umweltbeauftragte	Strom aus 100 % erneuerbarer Energie	100%	100%	100%
Energieverbrauch	Angemessenes Niveau von	Mitarbeiterschulung Umwelterklärung	kWh pro MA	304	306	< 330

	Stromverbrauch					
IT / Ressourcen- schonung	Beschaffung von refurbished Laptops	Weisung der GF an IT	% der Laptopbeschaffungen refurbished	100%	80%	> 80%
Mobilität / Treibhausgas -reduktion	Angemessenes Niveau an Kunden- besuchen per Flug	Info im wöchentlichen Kunden Jour Fixe	Anzahl der Flüge pro Key Account Manager	1,75	1,25	<2
Mobilität / Treibhausgas -reduktion	Angemessenes Niveau an Home- Office-Tagen pro MitarbeiterIn	Home Office Regelung	Home-Office- Tage pro MA	19	24	>12

SOZIAL- UND INTEGRITÄTSZIELE

Aspekt	Ziel	Bisherige Maßnahmen	Kennzahl (KPI) / Einheit	Wert 2024	Wert 2025	Ziel-wert akt. Jahr
Arbeits- sicherheit	Minimierung arbeits- bedingter Risiken im Büro	Mitarbeiterschulung Arbeitssicherheit, Brandschutz, Evakuierung	Anzahl an Arbeitsunfällen im Büro pro MA	0	0	0
Arbeits- sicherheit	Sicheres Arbeitsumfeld	Kontrolle Erste-Hilfe- Ausstattung und Sicherheits- infrastruktur durch Arbeitssicherheits- beauftragte	Kontrolle der Arbeitssicherheits- infrastruktur	1	0	1
Gesundheits- schutz	Minimierung der Ansteckungs- gefahr durch verbesserte Luftqualität im Großraum- büro	Luftmessgerät, welches rechtzeitig erinnert zu lüften	Messgerät pro Großraumbüro	Gerät für ein Büro – Test-lauf	Gerät für ein Büro nicht vor- handen	1
Fortbildung, Qualifizierung und Entwicklung	Förderung der fachlichen und persönlichen Weiter- entwicklung der Mitarbeitenden	Feedback- und Entwicklungsgespräch	Gespräch pro Mitarbeiter	1	1	1
Integrität, Ethisches Verhalten & Informations- sicherheit	Angemessenes Verhalten der Mitarbeitenden im Hinblick auf Integrität, Ethik und Datensicherheit	Mitarbeiterschulung Sozial, Ethik und Informationssicherheit	% Satz der geschulten Mitarbeiter	100%	100%	100%

Anonymer interner Beschwerde-mechanismus	Respektvolles, faires und diskrimi-nierungsfreies Arbeitsumfeld	Bearbeitung von Beschwerden (anonym oder durch Gespräch) innerhalb von 30 Tagen	Bearbeitete Beschwerden innerhalb von 30 Tagen in %	100%	100%	100%
Gleichberech-tigung	Faires Geschlechterve rhältnis	Unvoreingenommene Bewerberauswahl	Anteil an weiblichen Mitarbeiterinnen	74%	69%	>50%

Unser Engagement für eine nachhaltigere Textilindustrie bleibt ein zentrales Ziel unserer Unternehmensstrategie. Wir sind fest davon überzeugt, dass nachhaltiges Handeln nicht nur eine Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen ist, sondern auch langfristig zu einem wirtschaftlichen Erfolg beiträgt.

KONTAKT

Für weitere Informationen über unsere Nachhaltigkeitsinitiativen und Partnerschaften stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.